

Bermischte Anzeigen.

[12686.] Mein soeben erschienenen Verzeichniß einer Samml. von Künstler-Porträts bitte zu verlangen; von den notirten Preisen gebe ich 25% Rabatt und liefere franco Leipzig.
Nürnberg, im August 1857.

Friedr. Heerdegen.

[12687.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind direct und regelmässige. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die einigermaßen wichtigen neuen Erscheinungen der deutschen und der genannten ausländischen Literaturen in systematischer Anordnung. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden denjenigen Handlungen, welche ihren ganzen Bedarf durch ihn beziehen, nach vorhergegangener Verständigung mitgetheilt.

[12688.] Behufs Einrichtung einer Leihbibliothek ersuche ich um gef. billigste Offerten von belletr. Sachen. Angenehm würde es mir sein, wenn ich mit einer ganzen Sammlung gegen die ganze Restauflage von den rühmlichst bekannten Fr. Böigt's bei mir erschienenen Abendstunden, Freunden ernstlicher und heiterer Unterhaltung, hangiren könnte.
Hildesheim.

Aug. Pag'sche Buchhdlg.

[12689.] Die Verleger von:
handels- u. gewerbswissenschaftlichen,
technischen,
landwirthschaftlichen und
forstwissenschaftlichen

Werken ersuche ich, in ihrem eigenen Interesse Nova aus den genannten Fächern mir sofort nach Erscheinen in mindestens 2facher Anzahl einzusenden, da ich die Titel der eingetroffenen Neuigkeiten in der bei mir erscheinenden illustrierten Wochenschrift „Die neuesten Erfindungen“, Auflage 3000, allwöchentlich unentgeltlich veröffentliche.

Wien, d. 20. August 1857.

Wallishauser'sche Buchhandlg.
Josef Klemm.

Für Verlags-Buchhandlungen.

[12690.] Kleine Rest-Auflagen von guter Belletristik, Stahlstich-Werke und schöne Jugendschriften, werden zum Export nach Amerika gesucht, auch außergewöhnliche Partie-Preise gangbarer Verlagswerke sind angenehm.

Offerten beliebe man sub P. R. an die Red. d. Bl. zu richten.

[12691.] **Bitte nicht zu übersehen!**

Um Sie noch mehr in dem Vertriebe der Jacobi'schen Unterrichtsbriefe zu unterstützen, lasse ich jetzt einen Auszug aus dessen Broschüre, die Sie bereits empfangen, zur Gratisvertheilung an Freunde drucken. Dieser Auszug aus der größeren Broschüre enthält ein Wortwort von Prof. Karl Jacobi, Originalbriefe, geschrieben von Personen, welche diese Unterrichtsbriefe studirten, und eine Aufforderung zur Subscription bei der am Schlusse namhaft gemachten Buchhandlung. Es ist Ihnen bekannt, daß die Jacobi'schen Unterrichtsbriefe bis jetzt als einzig zur Selbsterlernung der englischen und französischen Sprache dastehen, und daß es dem Herrn Prof. Karl Jacobi vollständig gelungen, durch die Briefe seine Schüler auszubilden, dafür sprechen Hunderte von Zeugnissen, welche ihm unaufgefordert zugesandt wurden.

Durch die Gratisverbreitung obiger Broschüre wird es Ihnen leicht werden, viele Abonnenten auf die Unterrichtsbriefe zu gewinnen. Selbstredend müßte dieser Auszug der Broschüre öffentlich angezeigt werden. Da ich am Schluß der Broschüre mit fetter Schrift drucken lasse: Gefällige Bestellungen nimmt entgegen die N. N.'sche Buchh., so ist es nöthig, daß ich vorher die Anzahl der Exemplare, welche Sie wünschen, weiß, um die Auflage im Allgemeinen feststellen zu können, und ersuche ich Sie deshalb, mir baldgefälligst Ihren Bedarf anzeigen zu wollen.
Berlin, September 1857.

G. Rahn's Separat-Conto.

[12692.] Ein classisch gebildeter Mann, studirter Theolog, welcher in mehreren bedeutenden Officinen als Corrector gearbeitet hat, auch im Auctionswesen und im Buchhandel nicht unbewandert ist, sucht eine wo möglich dauernde Stelle. Etwaige Anerbieten unter der Chiffre N. G. wird die Red. d. Bl. weiter zu befördern die Güte haben.

[12693.] **Zur gefl. Beachtung!**

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, September 1857.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.

[12694.] Die Kenner'sche Sortschhdla. (Ferd. Westhorn) in Mitau erbittet sich schleunigst Offerten von guten gebiegenen Romanen, Novellen u. Reise- und Länderbeschreibungen, Biographien, dramatischen Sachen u. aus den Jahren 1850 u. ff. Das Offerirte kann nöthigenfalls aufgeschnitten, muß aber sonst sauber gehalten und vollständig sein.

[12695.] Inserate in den Intelligenzblättern von:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Petitzeile 1½ Ngr.

Zeitschrift für rationale Medicin, v. Hentle und Pfeufer. Petitzeile 1½ Ngr.

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 s.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.

[12696.] Zu
Anzeigen medicinischer Werke
empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende:
Organ für die gesammte Heilkunde.

VI. Jahrgang 1857.

Insertions-Preis für die durchgehende Zeile 1½ Sgr. Anheften von Beilagen (750) 1½ s.

Berlin. Julius Springer.

[12697.] **Zu wirksamen Anzeigen**
empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage erscheinenden

Landwirthschaftlichen Anzeiger,
herausgegeben

von

Dr. C. Schneitler.

III. Jahrgang. 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleichzeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden **Landwirthschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mittel-Deutschland**, herausgegeben von Dr. C. Schneitler,

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit Holzschritten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 Sgr für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25% in Jahresrechnung.

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Auflage 8700. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 Sgr die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 10% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin.

Franz Duncker.

(B. Weyer's Verlagsbuchh.)